

[IFLA-Statement zu Literacy](#)

Literacy bedeutet die Fähigkeit, zu lesen und Informationen zu verarbeiten. Die Förderung von Literacy ist eine der Hauptinitiativen der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA). Daher arbeitete die IFLA gemeinsam mit der International Publishers Association (IPA), dem International Authors Forum (IAF) und der Reading and Writing Foundation (RWF) ein Statement zu Literacy und Lesen aus, das am 8. September, dem „International Literacy Day“, veröffentlicht wurde.

Mit Nachhaltigen Entwicklungszielen zur Literacy

Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen bereiten derzeit auf nationaler Ebene Pläne vor, um die Nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals oder SDGs) umzusetzen. Das Nachhaltige Entwicklungsziel Nummer 4 fordert eine integrative und gleichberechtigte qualitätsvolle Bildung und die Förderung des lebenslangen Lernens. Das Unterziel 4.6 setzt den Fokus auf Literacy bei Erwachsenen und Jugendlichen. IFLA, IPA, IAF und RWF rufen die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen auf, schlüssige und mit ausreichenden finanziellen Mitteln versehene nationale Literacy-Strategien zu verabschieden.

Literacy wird immer wichtiger

2011 wurde die Zahl der AnalphabetInnen unter den Erwachsenen auf 773,5 Millionen geschätzt, unter den Jugendlichen auf 123,2 Millionen. Jeweils über 60 Prozent davon sind Frauen und Mädchen. Die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Auswirkungen sind erheblich und in allen Bereichen des öffentlichen Lebens zu spüren. Mit Lese- und Schreibfähigkeiten ist hingegen der Erwerb weiterer Fähigkeiten möglich. In dem Maße, in dem die Digitalisierung und Vernetzung der Welt wächst, wird Literacy noch wichtiger.

Literacy kann von klein auf, etwa durch tägliches Vorlesen, gefördert werden. Alle schulischen Einrichtungen sind immens wichtig für den Erwerb von Literacy. Der Zugang zu einer Bibliothek ist ein weiterer bedeutender Erfolgsfaktor. In allen Ländern der Welt existiert eine öffentliche Bibliothekslandschaft: insgesamt 320.000 öffentliche Bibliotheken, davon 230.000 in Entwicklungsländern.

IFLA, RWF, IAF and IPA verpflichten sich, das Erreichen des oben beschriebenen Unterziels 4.6 zu unterstützen, und werden eine Strategie entwickeln, um sicherzustellen, dass Bibliotheken und Verlage zur Entwicklung von nationalen Planungen zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und darin involviert sind. Bis spätestens 2030 soll der Wandel vollzogen

sein.

Zum "International Literacy Day" am 8. September 2015 publizierte die IFLA, der Weltverband der Bibliotheken, gemeinsam mit Partnerorganisationen ein Statement zum Thema Literacy. Darin werden die UNO-Mitgliedsstaaten aufgerufen, das Netzwerk der Bibliotheken und Verlage zu nutzen, um die Förderung der Literacy im Zuge der Nachhaltigen Entwicklungsziele umzusetzen.

Links: [Call to Action: International Literacy Day](#)

[Freier Zugang zur Literatur und zum Lesen](#)

[Öffentliche Bibliotheken als Literaturvermittler](#)

[Themenschwerpunkt Grenzenlos lesen](#)

Dokumente: [IFLA-Statement zu Literacy](#)

Tags: [Warum lesen?](#)

[Lesen & Gesellschaft](#)

[Das Recht zu lesen](#)